

Die eigene Homepage – für Fortgeschrittene

Wenn Sie die Grundlagen Ihrer Homepage umgesetzt haben, lohnt sich der Blick auf ein paar technische und rechtliche Details – sowie auf Themen wie Sicherheit, Auffindbarkeit und Nutzerfreundlichkeit.

Das klingt oft kompliziert, ist aber in der Praxis gut machbar: Vieles davon wird von Dienstleistern oder Baukastensystemen bereits unterstützt oder kann mit wenigen Handgriffen ergänzt werden.

1. Barrierefreiheit & Nutzerfreundlichkeit

Schon mit ein paar einfachen Maßnahmen wird Ihre Seite für alle Gäste angenehmer zu nutzen. Das hilft nicht nur Gästen mit Einschränkungen, sondern macht die Seite insgesamt verständlicher – und wird auch von Suchmaschinen positiv bewertet.

- + Gut lesbare Schriftgröße und ausreichend Zeilenabstand
- + Ausreichender Kontrast, z. B. dunkle Schrift auf hellem Hintergrund (kein hellgrau auf weiß)
- + Alt-Texte für wichtige Bilder (z. B. „Schlafzimmer mit Doppelbett und Balkonblick auf den See“)
- + Klar benannte Menüpunkte, z. B. „Preise & Buchung“, „Anreise & Kontakt“ statt Fantasiebegriffe

2. Sicheres Surfen: SSL-Verschlüsselung (https)

Eine moderne Website sollte in der Adresszeile https anzeigen – meist mit einem kleinen Schloss-Symbol. Wenn Ihre Seite noch mit http:// statt https:// beginnt, sprechen Sie Ihren Anbieter oder Ihre Agentur darauf an.

- + Das bedeutet: Die Verbindung ist verschlüsselt
- + Das erhöht die Sicherheit und stärkt das Vertrauen Ihrer Gäste
- + In vielen Baukastensystemen ist SSL bereits enthalten, muss aber manchmal extra aktiviert werden

3. Bildqualität & Ladezeit

Gute Bilder sind wichtig – aber sie sollen die Seite nicht ausbremsen.

- + Auflösung: Bilder sollten scharf, aber nicht riesig sein
Richtwert: Oft reichen 1.500–2.000 Pixel Breite
- + Dateigröße: Möglichst unter ca. 500 KB pro Bild, damit die Seite schnell lädt

- + Format:
 - JPEG/JPG für Fotos
 - PNG für Logos und einfache Grafiken
- ➔ Viele Baukastensysteme verkleinern Bilder automatisch. Laden Sie trotzdem keine Fotos direkt mit 8–12 MB von der Kamera hoch, sondern reduzieren Sie die Größe vorher.

4. Erscheinungsbild („Look & Feel“)

Ihre Homepage wirkt professioneller, wenn sie aus einem Guss erscheint:

- + Sie nutzen durchgängig die gleichen Farben und Schriften
- + Logo, Schriftart und Bilderstil passen zusammen
- + Abstände, Überschriften und Absätze sind aufgeräumt und folgen einer klaren Struktur

5. Kontaktformulare & Newsletter

Wenn Sie ein Kontaktformular einsetzen, achten Sie auf:

- + Ein kurzer Hinweis, dass die Anfrage verarbeitet wird (mit Verweis auf die Datenschutzerklärung)
- + Nur die Daten abfragen, die Sie wirklich brauchen (z. B. Name, E-Mail, Zeitraum, Anzahl Personen)

Wenn Sie einen Newsletter anbieten möchten:

- + Holen Sie eine aktive Zustimmung (Opt-in) der Gäste ein
- + Erklären Sie kurz, wofür die E-Mail-Adresse genutzt wird (z. B. „einmal im Quartal Infos zu Angeboten und Neuigkeiten“)

6. Impressum & Datenschutz

Als Gastgeber mit eigener Homepage brauchen Sie in der Regel:

- + Ein korrektes Impressum, mit Ansprechpartner, Adresse, Kontaktdaten und weiteren Angaben je nach Rechtsform
- + eine Datenschutzerklärung, in der z. B. erklärt wird, wie mit Kontaktformularen, Cookies oder eingebetteten Karten (z. B. Google Maps) umgegangen wird

7. Besser gefunden werden (SEO „light“)

Suchmaschinenoptimierung (SEO) muss keine Wissenschaft sein. Mit ein paar Tipps können Sie viel erreichen:

- + Seitentitel (Title): Statt „Startseite“ besser, z. B. „Ferienwohnung Sonnensee – Urlaub in [Ort]“
- + Überschriftenstruktur:
 - pro Seite eine klare Hauptüberschrift (H1),
 - darunter Zwischenüberschriften (H2, H3 ...)
- + Sprechende Adressen (URLs):
/ferienwohnung/ statt /seite1/
- + Orts- und Regionsnamen im Text nennen, z. B. „Ihre Ferienwohnung in [Ort] in der Region StarnbergAmmersee“
- + Verlinkungen:
 - interne Links zwischen Ihren Unterseiten (z. B. von „Startseite“ zu „Preise & Buchung“),
 - externe Links, Z.B. zur Seite

8. Aktualität & Wartung

Jede Homepage – auch eine professionelle Seite – braucht regelmäßig Aufmerksamkeit.

- + Inhalte prüfen: Kontrollieren, ob Preise, Saisonzeiten, Bilder, Links und Kontaktdaten noch stimmen
- + Saisondetails anpassen: z. B. Winterspecials, neue Ausstattung, besondere Angebote
- + Bei Systemen wie WordPress:
 - Updates und Sicherheitsverbesserungen regelmäßig einspielen
 - Backups erstellen oder vom Dienstleister verwalten lassen

9. Vertrauen & „Social Proof“

Gäste möchten sicher sein, dass sie „richtig“ buchen. Vertrauen können Sie sichtbar machen durch:

- + Bewertungen/Zitate von Gästen (mit deren Einverständnis), z. B. ein kurzer Satz mit Namen/Initialen
 - + Gütesiegel, Klassifizierungen oder Zertifikate, falls vorhanden (z. B. Sterne-Klassifizierung)
 - + Ein Foto von Ihnen als Gastgeber mit einem persönlichen Satz, z. B. „Wir sind Familie ... und freuen uns, Sie in unserer Ferienwohnung zu begrüßen.“
- ➔ So wird Ihre Homepage nicht nur technisch professionell, sondern wirkt auch herzlich und authentisch.